



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen

Nessler, Victor E.

1887-11-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

M. 2098. 40

MANNHEIM.

30

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

Erste Benefice-Vorstellung

den 16. November 1887.

Abtheilung B.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil des Chor-Personals:

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor G. Rehler.

Personen des Vorspiels.

Berner Kirchofer Stud. jur. Herr Knapp. Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz. Herr Peters.
Conradin Landsknechtstumpeter und Berber Herr Mödlinger. Der Rector magnificus der Heidelberger Uni-
Ein Student Herr Schilling. versität Herr Kraze.
Landsknechte und Berber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Mägde.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau Herr Ditt. Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe. Herr Grahl.
Maria, dessen Tochter Fräul. Sorger. Werner Kirchofer Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein Herr Starke. Conradin Herr Mödlinger.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Ein Schifferknecht Herr Moser.
Schwägerin Frau Seubert.
Ein Narr Herr Kobius. Rathsherren von Säckingen Herr Bauer.
Der Dechant von Säckingen Herr Eichrodt. Herr Weigel.
Der Bürgermeister von Säckingen Herr Stein.
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burfchen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend.
Mönche.
Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmußkanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Akt 1: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Akt 3: Mai-Fest.

Der König Mai Fräul. Kromer.
Prinzessin Maiblume Frau Gutenthal.
Prinz Waldmeister Fräul. Arno.
Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg,
Johannisberg, Alerstein und Müdesheim. Edelfräulein Nabe, Uhr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen
von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Dombdechant. Markgräfer. Marcobrunner.
Der Junker Rekar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolf. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Frau Gutenthal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen Mark 2.50 Pfg. per Platz Logen des zweiten Ranges Mark 2.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges " 3.— " " Logen des dritten Ranges " 1.40 " "

Mittel-Preise. Parquet-Sperrsiß Mk. 3 u. f. w.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten Dienstag, 15. November,
Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schrift-
liche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsiß-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu be-
suchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch freigebliebenen Sperrsiß-Plätze
anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie
gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Freitag, den 18. November 1887. (Abonnement A.)

Zum ersten Male:

„Ein rettender Engel“ Proverbe in 1 Aufzuge von A. Ch. Edgren-Lessler.

„Ein Ruß“. Plauderei in 1 Aufzuge von Max Bernstein.

„Der zündende Funke“. Lustspiel in einem Akt von Eduard Pailleron.